



Die Oberländer A-cappella-Gruppe Zapzarap lässt es in ihrem neuen Stück «Räuber» nicht nur musikalisch krachen – und kommt damit ins Ustermer Central. Bild: zvg

Songs aus dem Räuberwald

USTER. Im neuen Programm «Räuber» singt die A-cappella-Gruppe Zapzarap von unerwarteten Mühen des Ganovendaseins, wobei sie sich hemmungslos bei Country, Schlager und Rock 'n' Roll bedient.

JÉRÔME STERN

Zum Auftakt singen Zapzarap erstmal einen wild-romantischen Cowboy-Song und beschwichtigen danach ihr Publikum: «Wir sind gar keine richtigen Räuber. Damit sie keine Angst haben, stellen wir uns jetzt vor.» Worauf Johann (Jan Hubacher) von den tragischen Ereignissen erzählt, die zum Ende seiner gutbürgerlichen Existenzen führten. Johann war einst Schönheits-Chirurg – bis zu dem Tag, als er seine Frau beim Aufspritzen ihrer Lippen verletzte. Bei der anschliessenden Scheidung nahm sie ihm alles – bis auf ein kleines Häuschen mitten im Wald.

Also beschloss er, eine WG zu gründen, und fand mittels Inserat bei Elite-Partner folgende Mitbewohner: Carmen (Silvana Peterelli), die bis zu ihrem Burn-out in der Pharmabranche arbei-

tete, sowie die Postangestellte Kathie (Marion Mühlebach) – mitsamt Kater Carlos. Zuletzt kam Ernesto (Giuseppe Spina), seines Zeichens Elektrobastler, dazu. Weil das Inserat auch in anderer Beziehung erfolgreich war, tanzen Johann und Carmen jetzt eng umschlungen einen Tango und stöhnen wortlos, aber vielsagend.

Veloklau und Hanfzucht

Doch Kollegin Kathie ist noch immer solo, wie sie im nächsten Song klar macht: «Ich lebe unerhört solide, habe nie ein Rendezvous.» Im Hintergrund singen die anderen als Doo-Wop-Chörlein, während Kathie verzweifelt schreit: «Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann. Ich will einen, der mich küssen und um den Finger wickeln kann», worauf sie ihr Jäckchen wutentbrannt zu Boden schmeisst.

Zapzarap nennen ihr mittlerweile sechstes Programm zwar «Räuber», doch die kriminellen Aktivitäten der vier WG-Bewohner beschränken sich auf das Klauen von Velos und auf die Hanfzucht. Auch in ihrem neuesten Streich konzentrieren sie sich auf ihre Stärken und verbinden schräg arrangierte Songs mit Elementen aus Comedy und Theater zum stimmigen Ganzen. Dabei bieten die vier nicht einfach eine lose Nummernrevue, sondern zusammenhängendes Musiktheater.

Liedgut kreuz und quer

Auf der Bühne bemühen Zapzarap nicht die grandiosen Gesten, sondern bevorzugen das feine Augenzwinkern. Doch am wichtigsten für eine Gesangsformation sind natürlich die Arrangements der Stimmen. Da gehen sie eigene Wege und lassen sich von den Doo-Wop-Songs der frühen Rock-'n'-Roll-Ära inspirieren, wobei sie bei der Auswahl der Songs auch nicht vor argen Schnulzen zurückschrecken. So beispielsweise, als Carmen von ihrem in-

nigsten Wunsch singt: «Ganz in Weiss, mit einem Blumenstrauss». Den Schlager von Roy Black intoniert sie – im weissen Brautkleid – mindestens so kitschig wie der Originalinterpret 1966. Den musikalischen Höhepunkt erklimmt aber Kathie mit dem Ohrwurm «Porque te vas», worin sie schluchzend vom Verschwinden ihres Katers erzählt. Die Szene geht tief ans Herz, besonders wenn ihre Mitbewohnerin erzählt, wie ihr der Kater jeden Morgen einen toten Vogel aufs Kopfkissen legte.

Für ihr neues Programm haben Zapzarap beherrscht in die Mottenkiste der alten Schlager gegriffen und die verstaubten Perlen mittels schräger Arrangements wieder auf Hochglanz poliert. So, wie sie den Zuschauern als sentimentale Räuber ihre Geschichte singen, spielen und erzählen, beweisen sie einmal mehr ihr Können – und zwar Schlager auf Schlager.

Zapzarap mit ihrem neuen Stück «Räuber» spielen am Donnerstag, 4., und Freitag, 5. April, jeweils um 20.15 Uhr im Kulturhaus Central an der Brauereistrasse 2 in Uster. Weitere Infos unter www.zapzarap.ch.